



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Michael Hofmann, Martin Bachhuber, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Dr. Ludwig Spaenle, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2021;

**hier: Schwimmförderung an Schulen im Rahmen von Sport nach 1
(Kap. 05 04 Tit. 684 90)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Haushalt 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 04 Tit. 684 90 wird der Ansatz für das Jahr 2021 um 130,0 Tsd. Euro von 880,0 Tsd. Euro auf 1.010,0 Tsd. Euro erhöht, davon

- 100,0 Tsd. Euro für ein zusätzliches Sonderprogramm zur Geräteförderung von Sportarbeitsgemeinschaften im Schwimmen und Rettungsschwimmen,
- 30,0 Tsd. Euro für die Verstärkung des bestehenden Schwimmbzeichen-Wettbewerbs.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Förderung der Schwimmfähigkeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dabei kann das Sport-nach-1-Modell einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Schwimmfähigkeiten von Schülerinnen und Schülern leisten. Deshalb soll die Anschaffung zusätzlicher Geräte seitens der Vereine zur Unterstützung der bestehenden Schwimm- und Rettungsschwimm-Arbeitsgemeinschaften gefördert werden (50 Prozent der zuzahlungsfähigen Kosten, max. 500 Euro).

Wettbewerbe stärken nicht zuletzt im sportlichen Bereich die Motivation und können zu überdurchschnittlichem Engagement und Einsatz anregen. Daher sollen die Prämien für Schulen im Rahmen des Schwimmbzeichen-Schulwettbewerbs von derzeit 300 Euro bis 500 Euro verdoppelt werden. Damit sollen die trotz der coronabedingten Einschränkungen erbrachten herausragende Leistungen besonders honoriert werden.